

Inhalt

I	EINFÜHRUNG	1
1.	Hochschulentwicklung in der dynamischen Übergangsgesellschaft: internationale hochschulpolitische Kooperationsprojekte	3
1.1	Die größeren Projekte im Zentrum der internationalen hochschulpolitischen Kooperationen	3
1.2	Die umfangreicheren mongolisch-deutschen und mongolisch-finnisch-deutschen Projekte in Ulan Bator (Äußere Mongolei)	5
1.3	Das chinesisch-deutsche Kooperationsprojekt in Nanjing (Volksrepublik China)	18
1.4	Wissenschaftsverständnis und Philosophie der Projektarbeiten	20
1.5	Zur Logik der Buchbeiträge in diesem Band	23
2.	Transdisziplinäre Begleitforschung, Entwicklung, Beratung und Fortbildung in der Äußeren Mongolei	27
2.1	Die Äußere Mongolei im tiefgreifenden Transformationsprozess	28
2.2	Die spezifischen Rahmenbedingungen für die Kooperationsprojekte in der Äußeren Mongolei	29
2.2.1	Geographie und Topographie	29
2.2.2	Klima	33
2.2.3	Historische Entwicklungslinien	33
2.2.4	Demographie	36
2.2.5	Politik	41
2.2.6	Ökonomie	44
2.2.7	Ökologie und Nachhaltigkeit	48
2.2.8	Soziokulturelle Besonderheiten der Mongolei	53
3.	Modernisierung des mongolischen Hochschulsystems nach der friedlichen Revolution	75
3.1	Das mongolische Hochschulwesen in der kommunistischen Ära	75
3.2	Reform des mongolischen Hochschulsystems im gesellschaftlichen Transformationsprozess	77
3.3	Zukünftige Herausforderungen für das mongolische Hochschulsystem	84

II HOCHSCHULMANAGEMENT 91

4. Hochschulmanagementreform im Rahmen von Organisationsentwicklung in Ulan Bator	93
4.1 Ausgangslage	95
4.2 Die Rahmenbedingungen an der Hochschule für Handel und Wirtschaft (HHW)	96
4.3 Ziele des DAAD-Projektes	115
4.4 Umsetzung der einzelnen Maßnahmen	116
4.5 Zielerreichung im Projekt	120
5. Professionelle IT-Organisation im mongolischen Hochschulmanagement	125
5.1 Einführung	125
5.2 Situation der IT-Versorgung an Hochschulen	126
5.3 Varianten der IT-Organisation	130
5.4 Organisationsstruktur	135

III STUDIENPROGRAMMENTWICKLUNG 139

6. Wirtschaftspsychologie in der Übergangsgesellschaft der Äußeren Mongolei	141
6.1 Gesellschaft und Bildungspolitik im Umbruch	141
6.2 Gesellschaftlicher Bedarf an Wirtschaftspsychologie	143
6.3 Studienprogrammentwicklung: Curriculum	145
6.4 Weiterbildung von Lehrenden im Bereich Personalmanagement und -psychologie sowie Didaktik	151
6.5 Weiterbildung von mongolischen Manager*innen im Bereich Personalmanagement: Projekt Professional School	151
6.6 Sonderprojekt „E-Learning“	152
6.7 Institutionelle Kommunikation und Netzwerkbildung	153
6.8 Perspektiven und Herausforderungen	153

7.	Weiterentwicklung des Studienprogramms Wirtschaftsrecht in Ulan Bator nach dem „Lüneburger Modell“	159
7.1	Einführung	159
7.2	Ausgangspunkt: Das „Lüneburger Modell“ des Studiengangs Wirtschaftsrecht	160
7.3	Weiterentwicklung des Studiengangs in Ulan Bator	164
7.4	Ergebnisse einer Studie zu den Bedarfen für wirtschaftsjuristische Studienangebote	167
7.5	Konsequenzen aus den Ergebnissen der Studie	168
7.6	Ergebnisse der Fachtagung „Entwicklung des innovativen Studiengangs Wirtschaftsrecht in der Mongolei“	171
7.7	Fazit	174
8.	Public- und Non-Profit-Management als innovatives Studienangebot in der Äußeren Mongolei	177
8.1	Verwaltungs- und Managementreformen	179
8.2	Zur Entwicklung von Studienangeboten für Public- und Non-Profit-Management	182
9.	Interkulturelle Bildung im Zeitalter der Globalisierung – eine hochschulpolitische Herausforderung	189
9.1	Einführung	189
9.2	Besondere Anforderungen an die interkulturelle Bildung im Zuge der Globalisierung	190
9.2.1	Zum Kulturbegriff im Kontext interkultureller Bildung	190
9.2.2	Interkulturelle Bildung	191
9.2.3	Globales Lernen als Determinante der interkulturellen Bildung	194
9.3	Sinologisch orientierte Bachelor-Studiengänge an deutschen Hochschulen	199
9.3.1	Überblick	199
9.3.2	Synoptische Gegenüberstellung	200
9.4	Verwirklichung der interkulturellen Bildung in den sinologisch orientierten Bachelor-Studiengängen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	203
9.5	Zusammenfassende Schlussbetrachtung	205

10.	Planung eines internationalen Modellstudienprogramms für die Hochschulstandorte Nanjing (Volksrepublik China) und Lüneburg	211
10.1	Nanjing: Der chinesische Standort für den Modellstudiengang	212
10.2	Die Partnerhochschule: Communication University of China, Nanjing (CUCN)	214
10.3	Zur Bedeutung der „Independent Colleges“ im System der chinesischen Bildungs- und Hochschulpolitik	221
10.4	Zur Entwicklung chinesisch-deutscher Studienprogramme	230
10.5	Die chinesisch-deutsche Studienprogrammentwicklung für Nanjing und Lüneburg	234

IV	QUALITÄTSMANAGEMENT	245
-----------	----------------------------	------------

11.	Qualitätsmanagement im Hochschulsystem der Äußeren Mongolei	247
11.1	Entwicklung des Qualitätsmanagements im Hochschulsystem	248
11.2	Umsetzung des Qualitätsmanagements im Hochschulsystem	251
11.2.1	Interne Qualitätssicherung	254
11.2.2	Externe Qualitätssicherung	255
11.2.3	Akkreditierung	255
11.2.4	Attestierung	261
11.2.5	Lizenzierung	263
11.2.6	Hochschulmonitoring	263
11.2.7	Hochschulranking	265
11.3	Hochschulqualitätsmanagement im Asien-Pazifik-Raum	269
11.4	Fazit	271
12.	Das Netzwerk der Mongolischen Wirtschafts- und Managementhochschulen	275

13.	Entwicklung des mongolischen Hochschulsystems durch Qualitätsmanagement	279
13.1	Ausgangsbedingungen für das internationale TEMPUS-Forschungs- und Entwicklungsprojekt	280
13.2	Konsortiumsmitglieder des TEMPUS-Projektes	284
13.2.1	Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Mongolei (MBKW) in Ulan Bator	284
13.2.2	Nationaler Akkreditierungsrat für Bildung (NARB) in Ulan Bator	285
13.2.3	Hochschule für Handel und Wirtschaft (HHW) in Ulan Bator	286
13.2.4	Hochschule Savonia in Kuopio und Iisalmi (Finnland)	287
13.2.5	Fusionierte Universität Lüneburg / Leuphana Universität Lüneburg	287
13.3	Ziele des TEMPUS-Projektes	288
13.4	Forschungs- und Entwicklungsplan des TEMPUS-Projektes – Methodik und Vorgehensweise	289
13.5	Durchführung des TEMPUS-Projektes	292
13.5.1	Mongolei	295
13.5.2	Deutschland	297
13.5.3	Finnland	304
13.6	Fazit	306
14.	Konzipierung eines internationalen Modellprojektes zur Weiterentwicklung des mongolischen Hochschulsystems	313
14.1	Ausgangslage	314
14.2	Projektidee	315
14.3	Zielsetzung des ASIA-LINK-Modellprojektes	318
14.4	Entwicklung des Förderantrages	321
14.4.1	Beteiligte Institutionen	322
14.4.2	Projektziele	324
14.4.3	Projektphasen	326
14.4.4	Multiplikatoreffekte und Nachhaltigkeit im Projekt	329
14.5	Grundlegende Veränderung der EU-Förderung	331

V PERSONALMANAGEMENT 337

15. Personalmanagement und betriebliche Weiterbildung im Modernisierungsprozess der Äußeren Mongolei 339

- 15.1 Die Äußere Mongolei im Umbruch: Wirtschaft und Gesellschaft 339
 - 15.1.1 Arbeitsmarkt und Verdienst 341
 - 15.1.2 Höhere Bildung 342
 - 15.1.3 Human Resource Management 343
- 15.2 Ziele und methodisches Vorgehen der Interviewstudie 344
 - 15.2.1 Zusammensetzung der Stichprobe 346
 - 15.2.2 Kategoriensystem und Rater-Übereinstimmung 347
- 15.3 Ergebnisse 347
 - 15.3.1 Befindlichkeiten und Verhalten der Mitarbeiter*innen 348
 - 15.3.2 Human-Ressource-Maßnahmen der Unternehmen 351
- 15.4 Interkulturelle Übertragbarkeit von Human-Ressource-Strategien und -Perspektiven 359

16. Management-Training zwischen Hochschulsystem und Unternehmen in der Äußeren Mongolei 365

- 16.1 Besonderheiten des mongolischen Wirtschaftssystems nach der Wende 365
- 16.2 Die Ausbildung für Unternehmensmanagement im neuen marktwirtschaftlichen System 365
- 16.3 Ausbildung der Beschäftigten der Staatsbehörden und der Wirtschaftsunternehmen 367
- 16.4 Zusammenarbeit der mongolischen Hochschulen und Unternehmen 369
- 16.5 Beiträge der mongolisch-finnisch-deutschen Kooperationsprojekte 371

VI AUTORINNEN UND AUTOREN 377

VII DANKSAGUNGEN 389

IX VERZEICHNISSE**427**

Abbildungen	429
Tabellen	430
Abkürzungen	431

X ANHANG**439**

A1	Ausgewählte Fotos	441
A2	Ausgewählte Presseberichte	449